

Ehrungen für langjährige Mitarbeit

An den traditionellen Betriebsanlässen bietet sich für die Geschäftsleitung immer die willkommene Gelegenheit, langjährigen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen für ihre Betriebstreue zu danken und ihnen gleichzeitig ein Dienstaltersgeschenk – nach 10, 20, 25, 30 und 40 Dienstjahren – zu überreichen. Stellvertretend für alle sind zwei der Geehrten hier erwähnt.

Gina Wülser-Steck war in den ersten Ehejahren mit Walter Wülser am Betriebsgeschehen nicht aktiv beteiligt, sondern hat sich um das



Gina
Wülser-Steck.

Wohl der Familie mit drei Kindern gekümmert. Sie stand immer hinter ihrem Gatten. Gerade in diesen Jahren des Aufbaus des Unternehmens musste sie wohl vielfach auf seine Anwesenheit verzichten. An gar vielen Abenden und oft auch am Wochenende arbeitete dieser im Betrieb. Zusätzlich hatte er auch in vielen Verbänden Ämter übernommen und musste dadurch dort seinen Verpflichtungen nachkommen. Sie verstand und unterstützte ihn jedoch wo sie nur konnte. Als dann die Kinder älter geworden waren, übernahm sie verschiedene Aufgaben im Betrieb. Es waren meist solche Arbeiten, die sie stundenweise so einteilen konnte, dass sie trotzdem die Fam-

lie nicht vernachlässigen musste. Sie organisierte praktisch alle Anlässe im und auch ausserhalb des Betriebes. Besonders während der Präsidialjahre von Walter in der Vereinigung Sanitär-Läden (VSL) war sie für den Informationsversand an die Mitglieder zuständig, und übernahm die Organisation der VSL-Veranstaltungen sowie die Betreuung der Gäste. Ihre im vorehelichen Beruf erworbenen Kenntnisse konnte sie bei solchen Events voll einsetzen. Innerbetrieblich leistete Gina als Archivarin eine vorzügliche Arbeit. Oft hartnäckig und sehr pflichtbewusst, setzte sie der sehr komplexen Archivierung im technischen und kaufmännischen Bereich ihren Stempel auf.

Mit viel Herzblut unterstützte sie ihren Mann, nicht nur wenn es galt Hand anzulegen, sondern auch bei entscheidenden Diskussionen sowie geplanten Vernehmlassungen. Diese wurden zuerst zu Hause besprochen und ein Konsens gefunden. Sie war stets eine gute Gastgeberin, auch bei kurzfristigen Besuchen im geschäftlichen wie im privaten Bereich. Wie oft hatte sie bei den vielen Umstrukturierungen mitgeholfen, den Umzug zu unterstützen, neu einzurichten, die Reinigungsarbeiten vorzunehmen und ihren Perfektionismus praktisch umzusetzen. Sie war, und ist heute noch, immer bereit da zu sein, wenn sie gerufen wird.

Seit vielen Jahren betreut sie die verwitweten Ehefrauen der verstorbenen langjährigen Mitarbeiter. Immer vor Weihnachten überbringt sie im Namen der Geschäftsleitung ein Präsent und verbleibt jeweils gerne zu einem Schwatz. Ein junger Monteur sagte letztthin, als Gina Wülser wieder einmal den Betrieb besuchte: «Es ist schön Sie wieder einmal zu sehen, irgendwie fehlt uns Ihre Herzlichkeit im Betrieb». Das war wohl eine der schönsten Komplimente die man als Gattin des Patrons entgegen nehmen darf.